

Beim Arzt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

suchen, das schon ganz ordentliches Talent verrät:

Ich hab' mich heut mit einem
Mohrenkopf gewaschen
Und mich darauf mit einem
Praliné rasiert
Dann nahm ich meine Schmalz-
und Tränen-Flaschen
Und habe einen Schlager komponiert.

Edi.

Es ist nicht leicht, einen richtigen Schlager an Blödheit zu überbieten. Die zahlreichen misslungenen Versuche bestätigen das immer wieder.

J. L. in R. Der Schlager ist zu lang und zu intelligent.

Alice R. Die Geschichte ist zu blamabel. Dank und Gruss.

F. K. in Z. Mit Schulerlebnissen ist es so eine Sache. So lustig sie gewesen sein mögen, auf dem Papier verlieren sie meist ihre Komik.

Dürfen Hunde?.... Dank für den Hinweis. Für Psychoanalytiker ist dieser Text allerdings ein tiefgründiges Argument. Wir aber möchten der jungen Dame aus ihrer Liebe zu gewissen Tieren keinen Komplex drehen.

Beim Arzt.

Schulhoff beflissigt sich exakter Ausdrucksweise. Neulich muss er den Arzt aufsuchen.

«Ich habe häufig Rückenschmerzen, Herr Doktor.»

«Soso. Wann und wobei haben Sie denn die Schmerzen?» erkundigt sich der Mediziner.

«Wenn ich den rechten Arm schräg und etwas seitlich abwärts nach hinten stosse, mit dem Oberkörper eine viertel Hüftdrehung ausführe, dann mit dem linken Arm eine seitlich kreisende und zuletzt ebenfalls nach hinten seitwärts stossende Bewegung mache und dabei den Rück-

ken zunächst etwas krümme und dann mit energischem Ruck straff aufrichte...»

«Aber, lieber Mann, wozu machen Sie denn solche verrückte und kom-

plizierte Gymnastik?» wundert sich der Arzt.

«Anders komme ich doch nicht in meine Jackettärme!» versetzt Schulhoff sachlich.



„Passing Show“

In Asien ist es so weit gekommen, daß die Bettler ihre Almosen kreditieren.

Prima
PRIMA
HABANA
OLYMPIA MILD
VERY MILD FEIN
1 FR. PER PAKET
EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWIL⁴/See

10 Jahre
bestens bewährt!
Neo-Satyrin

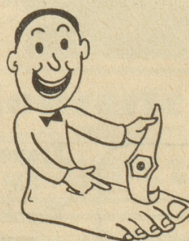
das wirksamste Hilfsmittel
gegen

vorzeitige Schwäche
bei Männern.

Glänzend begutachtet von
Schweizer-Aerzten.
In allen Apotheken.

Original-Packung Fr. 15.—
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:
Dr. W. Knecht, Basel
Eulerstraße 30



Weg ist das Hühnerauge!!
Hätte ich nur gleich
„LEBEWOHL“
genommen.

Hühneraugen - Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältl. in Apotheken und Drogerien.